

TOP 8.4.1

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten		
05. OKT. 2009		
62.01	AZ:20	48

15-2128/2009
N1

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Fraktion im Bezirksrat Mitte

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN – Jan Haude – Lessingstr. 10 – 30159 Hannover

An den
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Mitte
Herr Rainer Folta o.V.i.A.

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 05/10/09

Antrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
**Durchsetzung des Querungsverbotes im Gleisbereich der Linien
10 und 17 im Innenstadtbereich**

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Querungsverbote (Zeichen 295) für die straßenbündigen Gleisbereiche der Linien 10 und 17 in den Bereichen Joachimstraße, Kurt-Schumacher-Straße und Goethestraße (Abschnitt Clevertor-Steintor) baulich durchzusetzen. Hierfür soll der Einsatz von fest installierten und zwischen den beiden Gleissträngen angebrachten, flexiblen und niedrigen Baken geprüft werden. *Ein Baustellencharakter soll vermieden werden.*

Begründung:

Die Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen **15-0744/2009** hat ergeben, dass in den genannten Bereichen seit Jahren sehr viele Unfälle zwischen Stadtbahnen und verbotswidrig fahrenden PKW stattfinden (zusammen fast 100 Unfälle in den vergangenen fünf Jahren), noch mehr Unfälle werden hier lediglich durch extrem vorsichtig fahrende StadtbahnfahrerInnen verhindert.

Besonders in der letzten Zeit (Baustellen entlang der Kurt-Schumacher-Straße) ist ein verbotswidriges Wenden über den Gleiskörper quasi normal geworden, sogar über den Fußgängerüberweg an der Haltestelle Steintor wurde oft gewendet.

Der Einsatz von flexiblen (also im Notfall überfahrbaren) Baken, wie sie bisweilen auf Autobahnen etc. zu finden sind, zwischen den Gleissträngen würde die Möglichkeit der Wendens und somit einen wesentlichen Teil der Gefährdung nehmen. Ein Überholen von Radverkehr

und ordnungswidrig haltenden Fahrzeugen in der „zweiten Reihe“ würde weiterhin möglich sein.


Jan Haude
Fraktionsvorsitzender

i.A. Kessel
19.10.09